

18. ÖV-Symposium

Verwaltung gemeinsam gestalten

[28.7.2017] Trends, Strategien und Best Practices rund um das Thema E-Government sind wieder Thema des ÖV-Symposiums in Nordrhein-Westfalen. Unter dem Motto Verwaltung gemeinsam gestalten zählen in diesem Jahr etwa die IT-Sicherheit, das Open Government oder die ressortübergreifende Zusammenarbeit von Land und Kommunen zu den Schwerpunktthemen.

Rund 600 Teilnehmer aus der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaft erwartet Materna am 5. September 2017 in Dortmund zum 18. ÖV-Symposium. Unter der Schirmherrschaft des Beauftragten der Landesregierung für Informationstechnik (CIO), Hartmut Beuß, und Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände organisiert das Unternehmen gemeinsam mit Infora die Veranstaltung in Nordrhein-Westfalen. Wie Materna ankündigt, präsentieren unter dem Motto Verwaltung gemeinsam gestalten mehr als 40 Experten aus Landes- und Kommunalbehörden sowie aus Wissenschaft und Wirtschaft aktuelle Trends, Strategien und Best Practices rund um das Thema E-Government. CIO Hartmut Beuß werde das Behördentreffen eröffnen und über die Digitalisierungsstrategie des Landes sowie den aktuellen Umsetzungsstand des E-Government-Gesetzes in NRW berichten. In vier Fachforen können sich die Teilnehmer außerdem über aktuelle Themen und Trends in der digitalen Behördenlandschaft informieren. Als inhaltliche Schwerpunkte kündigt Materna unter anderem die Informations- und IT-Sicherheit, Open Government, die ressortübergreifende Zusammenarbeit von Land und Kommunen sowie E-Government-Service-Angebote aus der Landes- und Kommunalverwaltung an. In einer begleitenden Fachausstellung können sich die Besucher über eine breite Palette an Themen austauschen, etwa über Geodaten, die E-Akte, Blockchain oder Chatbots. Für Mitglieder der öffentlichen Verwaltung sei die Veranstaltung kostenfrei. Die Teilnahmegebühr für alle anderen Besucher betrage 450 Euro. (ve)

<http://www.oev-symposium.de>

Stichwörter: Kongresse, Messen, Infora, Materna, Nordrhein-Westfalen, Hartmut Beuß

Bildquelle: Materna GmbH

Quelle: www.kommune21.de